



- ### Zeichenerklärung
- Bestand**
- Bodenübersichtskarte TK 25.000, Stand Juli 2015
 Datenbezug über Bayerisches Landesamt für Umwelt
- Abgrenzung
 - Bodentypen:
 - 22d Braunerde und podsolige Braunerde aus sandigen bis lehmigen, vereinzelt kiesigen Terrassenablagerungen, oft mit sandiger Deckschicht
 - 72b Gley und Braunerde-Gley aus sandigen bis grusig-, kiesig-sandigen Talsedimenten
 - 72c Gley und Braunerde-Gley mit Übergängen zu Pseudogley aus kiesigen, grusigen oder sandigen Substraten in weiten Hangmulden, Wannen, flachen Unterhängen und Verebnungsflächen außerhalb der rezenten Talbereiche.
 - 76b Bodenkomplex der Gleye aus lehmigen bis schluffigen Talsedimenten
 - 78a Basenarme Übergangsniedermooere über kristallinem carbonatfreiem Verwitterungsmaterial
 - 99b Auengley und Vega-Gley aus schluffig-lehmigen Flusssedimenten
 - 852 Braunerde, unter Wald meist podsolig aus (z.T. kiesigen/grusigen) Sanden des Buntsandsteins
 - 858 Pseudogley, Braunerde-Pseudogley und Podsol-Pseudogley aus umgelagertem sandigen bis lehmigen (z.T. kiesigen) Buntsandsteinmaterial, meist mit Fremdbeimengung
 - 812 Braunerde, Braunerde-Regosol und flache Braunerde über Pelosol aus (skeletthaltiger) tonig-lehmig, bis lehmig-toniger Rotliegendeverwitterung, z.T. mit flacher Deckschicht
 - 813 Braunerde aus sandig-lehmiger Deckschicht (Rotliegend + Beimengung) über (skeletthaltiger) lehmiger bis lehmig-toniger Rotliegendeverwitterung
 - 818 Pseudogley und Braunerde-Pseudogley aus sandig-lehmiger Deckschicht über (skeletthaltiger) lehmiger bis lehmig-toniger Rotliegend- oder Zechsteinverwitterung
 - 857 (Norm-)Braunerde, örtlich Podsol-Braunerde, aus sehr stark bis extrem grusig-steinigen, schluffig-sandigen Substraten quarzitschiefiger Gesteine, oft mit skelettarmer, lehmiger Überdeckung
 - 860 (Norm-)Braunerde, oft podsolig, aus stark steinig-grusigen, schluffigen bis sandig-lehmigen, pleistozän umgelagerten Substraten quarzitschiefiger Gesteine
 - 864 podsolige Braunerde, Podsol-Braunerde und Braunerde-Podsol aus sehr stark bis extrem grusig-steinigen, sandig-schluffigen, meist pleistozän umgelagerten quarzitschiefigen Substraten, oft mit skelettarmer Überdeckung
 - 868 (Norm-)Pseudogley aus mittel bis stark grusigen, schluffig-lehmigen, pleistozän umgelagerten Substraten quarzitschiefiger Gesteine, oft mit Fremdkomponente
 - 882 Bodenkomplex der (Norm-) Braunerden, teils Ranker und Regosole, aus stark bis sehr stark steinig-grusigen, lehmigen Steilhangesubstraten quarzitschiefiger bzw. tonschieferreicher Gesteine
 - 705 Bodenkomplex der Braunerden, örtlich Ranker und Regosole, aus stark bis extrem steinig-grusigen, lehmig-sandigen Steilhangesubstraten von Graniten und Gneisen
 - 711 (Norm-) Braunerde, teilweise Podsol-Braunerde oder Lockerbraunerde, örtlich staunass, aus sehr stark grusig-steinigen, lehmig-sandigen, pleistozän umgelagerten Verwitterungssubstraten von Graniten und Gneisen
 - 998 Gewässer
- Bewertung**
 gemäß Leitfaden "Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft, 2021"
 Übernahme der Nutzungsarten (Wald, Acker, Grünland gem. Datensatz tatsächliche Nutzung
 Datenbezug über Gemeinde Immenreuth
- Boden mit hoher Bedeutung
 - seltene Böden (z.B. Moorböden)
 - unbeeinflusster bzw. geringfügig veränderter, naturnaher Bodenaufbau
 - Böden mit vorrangiger Schutz-, Filter- und Pufferfunktion
 - Boden mit hoher Bedeutung, der vom Wasser beeinflusst wird
 - basenarme Übergangsniedermooere (78a)
 - Gley u. Braunerdegley aus Talsedimenten (72b)
 - Bodenkomplex d. Gley (72c)
 - Bodenkomplex d. Gleye aus Talsedimenten (76b)
 - Auengley u. Vega- Auengley aus Flusssedimenten (99b)
 - Boden mit mittlerer Bedeutung
 - Böden mit sehr hoher natürlicher Ertragsfunktion
 - Böden unter anthropogenem Dauerbewuchs (Grünland, Gärten)
 - Boden mit geringer Bedeutung
 - Flächen ohne Dauerbewuchs (Ackerflächen, Unland)
 - Boden mit geringer Bedeutung
 - versiegelte Böden (Gebäude, Mauern, Asphalt, innerörtliche Grünflächen)
 - befestigte Flächen (Verkehrsflächen, PV-Flächen, Lagerflächen, Sportflächen)
- Nachrichtlich**
- Waldfunktionskarte Lkr. Tirschenreuth**
 Datenbezug über https://www.lra.tir.ch/bayern.de/regionale-waldfunktionskarte/Server/WFS/Server?Date=16.06.2022
- Wald mit besonderer Bedeutung für den Bodenschutz. Schützt gefährdete Standorte sowie benachbarte Flächen vor den Auswirkungen von
 - Wasser- und Winderosion
 - Rutschungen und Steinschlag
 - Aushagerung und Humusabbau
 - fördert in den Hoch- und Kammlagen der Alpen und Mittelgebirge die Waldregeneration
 - Geotop Nr. 377G009 "Eisenbergwerk Rothenfels" (vermutlich vom 15. - 18. Jhd. Abbau von Eisenerz, Relikte von Stollenmundlöchern, verstürzte Schächte und Haldenmaterial)
- Nach aktuellem Kenntnisstand befinden sich im Gemeindegebiet keine Bodendenkmäler.
- Sonstige Darstellungen**
- Wald- und Gehölzflächen
 - Siedlungs-, Verkehrs- und PV-Flächen, innerörtliche Grünflächen, Bestand
 - Siedlungsflächen / öffentliche Grünflächen, geplant
 - Fließgewässer (Bachlauf)
 - Stillegewässer
 - Gemeindegrenze

Gemeinde Immenreuth
 Landkreis Tirschenreuth

**Aufstellung Flächennutzungsplan mit
 integriertem Landschaftsplan**

**Themenkarte Nr. 2
 Schutzgut Boden**

MAßSTAB 1 : 10.000

Entwurf Stand: 23.06.2022

Arbeitsgemeinschaft STADT & LAND
 Matthias Rühl Dipl.-Ing. (TU) Raumplaner/Stadtplaner (SRL)
 Sonja Goß, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur
 91413 Neustadt / Aisch, Wilhelmstraße 30
 Tel.: 09161/87 45 15, Fax: 09161/87 45 23
 matthias.ruehl@t-online.de www.stadtundland.net
 Der Plan ist nach §2 Abs.1 Nr.7 UrhG geschützt

